



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXVII. Kurfürst Friedrich II. bestätigt dem Abte zu Lehnin sein Wohnhaus
in der Neustadt Brandenburg als freie Herren-Wohnung, am 25. November
1462.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

nus prior singulique canonici, capitulum ecclesie Brandenburgensis facientes et representantes ad infra scripta peragenda capitulariter congregati, recognoscimus et attestamus per presentes, quod certis suadentibus rationabilibus causis omnibus modo, via, jure et forma, quibus potuimus et possumus melioribus, dimisimus et presentis scripti tenore dimittimus reverendo patri religiosisque viris et dominis Arnolde abbati totique conventui monasterii gloriosissime Marie virginis in Lenyn, Cisterciensis ordinis, Brandenburgensis dyoc. acceptantibus pro se et suis successoribus synodalia, videlicet vestes meliores, equum optimum, librum viaticum, superpellicia ceterasque res, que ad preposituram nostram Brandenburgensem per mortem plebanorum ville Tregwitz cum filia Damestorp, quocienscunque quem rebus eximi contingerit humanis, pertinere noscuntur, per eosdem dominos abbatem et conventum recipienda, capienda, exigenda et in suos usus convertenda, posthabito cujuslibet obstaculo, contradictione, salvis procuratione synodali et aliis, que nobis in eadem villa debentur, ad que domini abbas et conventus se nullatenus intromittere debeant illa exigenda vel recipienda. Et ne prepositura nostra hujusmodi propter synodalia predictorum dimissionem dispendium patiatur, domini abbas et conventus memorati promiserunt nobis preposito et capitulo supradictis etiam acceptantibus pro nobis et successoribus nostris dimidiam sexagenam grossorum monete Brand. octo denarios pro grosso computando annis singulis super festum Martini episcopi solvere velle ac realiter et cum effectu tradere et consignare, ad quam persolvendam se successoresque suos ad monasterium pretractum efficaciter obligarunt. In cujus rei testimonium presentes litteras maiori sigilli nostri Capituli predicti iussimus et fecimus appensione communiri. Datum anno incarnationis dominice millesimo quadringentesimo sexagesimo, ipso die sancti Nicolai Episcopi. Et nos memorati etc. sigillo conventus nostri fecimus sigillari. Datum qua supra.

Nach dem Originale des Brandenb. Stifte-Archives. Mittheilung von Hefster.

CCXVII. Kurfürst Friedrich II. bestätigt dem Abte zu Lehnin sein Wohnhaus in der Neustadt Brandenburg als freie Herren-Wohnung, am 25. November 1462.

Wir fridrich, vonn gots gnadem marggraue zu Brandenburg, kurfürst etc. Bekennen offentlich mit disem brief vor vns, vnnser erbenn vnd nachkomen marggrauen zu Brandenburg vnd suft allermeniglich, dy In sehen oder horenn lesenn, das vns der wirdig vnd andechtig vnnser Rat vnd lieber getrewer Er Arnolt, Apbt zu lehnyn, furbracht hat einen ewigen vertracht vnd einung, die er vnd sein ganzee samlung vnnfers gots hüß vnd Closters lehnyn mit vnnfern liebenn getrewenn Borgermeister vnd Ratmannen vnnser Nuwen Itat Brandenburg eingangen, gemacht vnd heiderseyt nach gutem Rat bewillet, verbrieft vnd verfigelt habenn; des selbenn briefs datum helt vnd geschribenn Stet Na cristi gebort virczehenn hundert Jar darna In dem czweyvnndsechzigsten Jare, am tage Sancti Martini episcopi et confessoris: vnd wann wir nu dieselbenn vertracht vnd einung eigentlich vberlesenn vnd des genannten vnnfers gothus nutz dor Inn erkant habenn; dor vmb vnd auch vonn fleißiger bete des gnannten Apts vnd zu forderst vmb gots willenn, habenn wir dem gnannten gots hüß vnd Clostern lehnyn gegebenn den hoff vnd behaufung Inn vnnser Nuwen Itat Brandenburg bey dem prediger Closter gelegenn, den wir vonn valentin langen gekofft habenn vnd dem gnannten Apt vnd dem kloster zu aller des

closters notdurfft zu gebruchenn, als ein freye herrn wonung gnediglich gefreyet vnd zu einem rechten Ewigenn Eigenthumb vereigent, vereigen vnd freien In den zu ewigenn zyten des zu des gnannten closters behuf zugebrauchen ewiglich, als ander Ir eigenthum vor idermeniglich vngewindert. Was auch der genant Abpt vor sich vnd sein nachkomen den vnnfern vtz der Nuwen stat Brandenburg an dem eigenthumb des dorffes prutzke vbergebenn hat, fouil vns vnd vnnfer herchaft das Belanget, das willenn vnd volbortenn wir vmb Ir beider nützes willenn, den sy beiderseyt ann fulcher vertracht erkant habenn vnd das fulch vertracht ewig vnd bestendig blibenn fol, So bestedigen vnd confirmiren wir dy vonn wort zu wort, wy dy Inn funderlichen artikeln Innhelt vonn anfang bis an das ende, doch ob welche gewalt In dem gnannten hoff geschee von des Abpts vnd des Closters dinern vnd vnderfassenn werntlichenn personen, das beuellen vnd geben wir zu richtenn vtz furtilicher gewalt, fouil wir des vonn rechts wegenn macht habenn, dem Abpt vnd der herchaft zu lehnyn: was aber vonn andern werntlichenn personen gewalt In dem selben hoff geschee, die nicht des Closter diner wern, das fol fallenn In das gericht vnd schult zu Brandenburg vngewerlich. Wir vereigenn vnd freyenn dem gnannten Closter zu lehnyn den gnannten hoff zu einer ewigenn frienn herrn wonung vnd bestetigen vnd confirmiren die obgnannten vertracht dor vmb ergangen, als obgerurt ist, was wir vonn rechts wegenn daran voreigenn, confirmiren vnd bestetigenn sollen vnd mogenn mit gegenwertiger kraft difzes briefs als ein margraue zu brandenburg ewiglich bestendig zu bleibenn vnd zu haldenn. Des sind gezeugenn die Hochgeborn, Erwidigen vnd Edeln vnnser rete, hoffgefind vnd liebenn getrewenn herre Magnus herczog zu Mekelnbourg vnd furste zu wenden, herre fridrich Bischoff zu lubus vnnserer Canczler, Er fridrich graue von Orlamund, Er ludwig graue von helffenstein, Er gotfride Graue von holloch, Johans vnd Jacob, gebruderen, graue vonn lindow vnd herrn zu Ruppin, fridrich vonn wesenburg herre zu Schenckendorff, Jorge von waldenfels vnnser kammermeister, Claws Sparren, Nickel pful, balczar von vchtenhagen Ritter, hanns von bredow, ludike von arnym, Balczar von Slibenn, pael vonn Conrestorff vnnser lantvoyt zu Coln, Curdt Slaberndorff, hanns von der oft vnd ander mer der vnnfern gnuck gloupenwirdigenn vnd zu warer ewiger vrkund vor vns, vnnseren erbenn vnd nachkomen haben wir difen brief vnd confirmation mit vnnserm anhangenden Infigel versigelt vnd gebenn zu Colnn an der Sprèw an sand katherinen tag Anno etc. LXII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XXII, 145.

CCXVIII. Schiedsrichterliche Entscheidung von Streitigkeiten über die Fischerei in dem
Plessower See und Heidebuszin zwischen dem Kloster Lehnin und Dieterich von Nochow,
vom 31. August 1462.

Nha Gades geborth viertheynhunderth Jar, darnha in deme thwe vnd festigsten Jare, des negeften Dinstages nha decollationis Johannis Baptiste, in deme Clostere to Lenyn is gespracken vnd gededingeth, vormiddelt den gestrengen vnd woldüchtigen Ludolff van der Schulenborch, Frederick Brande vnde deme erfamen vnd wyfsen hinrich Salmen, Bürger in der Olden stadth Magdeborg, twischen den erwerdigen Herrn, Herrn Arnolth, Abbeth to Le-